# News

## FC Pfäffikon

27. Ausgabe vom FCP-News (April 2023)

**SFV-Nachwuchsförderungsprogramm Footeco**
**Hallenturniere 2023 | WikiFussballedia**

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Zürcher Oberland

SPORT SHOP TIME OUT
AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON

LD KÜCHEN

HUBER+SUHNER

SADA

AXA

KREBS AG
Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Top-Fit
PFÄFFIKON-Z

# FCP-Agenda

| | |
|---|---|
| Freitag, 23. Juni 2023 | Frytigsturnier, Barzloo |
| Samstag, 24. Juni 2023 | Grümpi/Sommerturnier, Barzloo |
| Freitag, 30. Juni 2023 | Dankeschön Fäscht, Barzloo |
| Freitag 07.- Sonntag 16. Juli | Kino Open, Seequai |
| Freitag, 25. August 2023 | Kick Off, Barzloo |
| Freitag, 01. Dezember 2023 | 80/90er Party Chesselhuus |

# Inhaltsverzeichnis


**Vorwort** . . . . . 4

**Steckbrief Assistenztrainer 1. Mannschaft** . . . . . 5

**SFV-Nachwuchsförderungsprogramm Footeco** . . . . . 6

**1. Mannschaft** . . . . . 8

**2. Mannschaft** . . . . . 10

**Frauen** . . . . . 12

**Junioren Aa+** . . . . . 14

**Junioren Ca** . . . . . 16

**Junioren Da** . . . . . 18

**Junioren Db** . . . . . 19

**Junioren Ea** . . . . . 20

**Junioren Eb** . . . . . 22

**FC Pfäffikon Hallenturniere 2023** . . . . . 25

**Junioren:innen G** . . . . . 28

**Juniorinnen C** . . . . . 31

**Senioren 30+** . . . . . 32

**Senioren 40+** . . . . . 35

**Seniorinnen** . . . . . 38

**WikiFussballedia** . . . . . 41


# Impressum


FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich
jeweils im Frühling und Herbst

Verlag / Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktion:
Jonas Hemman, pr@fcp.ch
Simon Hausammann
Philipp Zimmermann

Inserate: Jonas Hemman,
pr@fcp.ch

Gestaltung: Jeannine Jones,
jeanninejones@cleartext.ch

Texte und Fotos:
Herzlichen Dank an alle AutorInnen.



Copyright: FCP | April 2023

# Vorwort

**Liebe FCP-Familie,**
**Mein Name ist Jonas Hemmann und ich darf mich seit Ende letzten Jahres zum Vorstand des FCP zählen. Wie es dazu kam, erfahrt ihr im Folgenden.**

Anders als viele im Verein bin ich kein Pfäffiker. Ich bin in Uster geboren und in Wermatswil aufgewachsen. Schon früh spielte ich viel Fussball auf dem Dorfacker, wo das jährliche Grümpi ein grosses Highlight war. Mit ungefähr zwölf war mir der Acker dann nicht mehr genug und ich wollte in einem Verein spielen. Der FC Uster hatte glücklicherweise schon damals eine Warteliste und so landeten ein paar Dorffreunde und ich bei den Dd-Junioren im FCP, wo sodann eine langjährige On-/Off Beziehung startete.

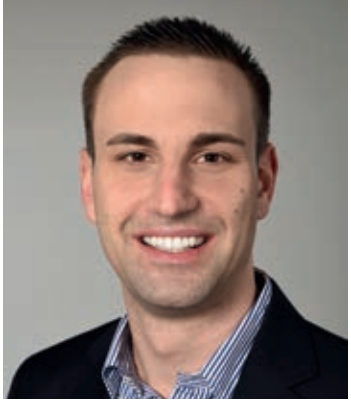
Denn gleichzeitig war ich auch noch in der Cevi Uster (ein Verein für Kinder und Jugendliche) aktiv, das Programm fand da jeweils am Samstagnachmittag statt. Das führte dann regelmässig zu Terminkollisionen mit den Fussballspielen. Eine Weile lang konnte ich das gut abwechseln, als ich dann aber zu den C-Junioren kam und es mir nicht mehr ganz so gut gefiel, habe ich meine Fussballaktivitäten vorübergehend pausiert, um sie dann wenig später wieder aufzunehmen. So ging das ein paar Jahre, wo ich immer mal wieder motiviert gestartet und dann nicht mehr ganz so motiviert wieder aufgehört habe, auch weil die Balance zwischen Cevi und Fussball immer schwierig war. Fussball war letztendlich immer meine Leidenschaft, allerdings vor allem als Hobby und nicht als Ort, wo ich ehrenamtlich aktiv war. Später hatte ich dann auch einen Posten als Abteilungsleiter inne, was meine Zeit noch etwas mehr in Anspruch nahm. Ich kehrte aber immer wieder zum Fussball zurück und als ich dann vor vier Jahren ins «Drüü» wechselte, fühlte ich mich endlich angekommen.

Zudem habe ich nach über 14 Jahren ehrenamtlicher Arbeit mein Amt in der Cevi niedergelegt und plötzlich wieder deutlich mehr Zeit, was ich zu Beginn natürlich sehr genoss, nach einiger Zeit aber fehlte mir schon etwas.

Als dann an der letzten GV das offene Amt PR/Werbung kommuniziert wurde, habe ich bereits mit dem Gedanken gespielt, dieses aufzunehmen. Da ich beruflich in einer Medienagentur in der Digitalabteilung arbeite, war dieses Amt auch besonders verlockend und als mich Max dann einige Monate später persönlich anfragte, war meine Antwort schnell klar.

Nach einem etwas hektischen Start mit der Koordination des ersten News 2023 freue ich mich nun auf die weiteren Aufgaben in meinem Amt.

*Liebe Grüsse*
*Jonas*



# Steckbrief Assistenztrainer 1. Mannschaft

**Vor-/Nachname:** Zoran Hrkalovic

**Geburtsjahr / Zivilstand / Kinder:** 19.05.1988 / Ledig

**Eigene Fussballkarriere / wie lange selbst Fussball gespielt / in welchen Clubs / in welchen Mannschaften?**

**Junioren:** SC YF Juventus

**Aktive:**

- Challenge League, 5 Einsätze, Verein: SC YF Juventus
- 1. Liga, Ca. 60 Einsätze, Verein: SC YF Juventus, FC Winterthur U21, SV Schaffhausen, FC Seefeld
- 2. Liga Interregional, Ca. 110 Einsätze, Verein: FC Seefeld, FC Freienbach

Aktive Karriere wegen beruflicher Weiterbildung im 2017 beim FC Freienbach beendet.

**Was fasziniert dich am Fussball und wieso bist du Trainer geworden?**

Faszinierend und spannend finde ich die vielen Faktoren (Technik, Taktik, Verhalten, Wille, Teamfähigkeit usw.) welche im Fussball vorkommen. All diese Faktoren entscheiden schlussendlich, ob man als TEAM Fortschritte macht und erfolgreich ist. Fussball ist für mich eine Leidenschaft. Nach meiner Spielerkarriere wollte ich weiterhin im Fussball bleiben und mitwirken. Als Trainer (Co-Trainer) möchte ich meine Erfahrung und mein Wissen, welches ich als Spieler mitnehmen durfte, weitervermitteln. Anders rum will ich auch noch von erfahrenen Trainern dazulernen und mich weiterentwickeln.

**Was war deine erste Station als Trainer?**

Der Einstieg ins Trainergeschäft erfolgte im August 2019 als Co-Trainer beim FC Glattbrugg 2 (4. Liga).

**Erzähl uns mehr über deine bisherigen Trainerstationen und die verschiedenen Erfolge?**

Nach dem Einstieg beim FC Glattbrugg 2 durften der Cheftrainer und ich als Co-Trainer im Oktober 2019 die 1. Mannschaft des FC Glattbrugg übernehmen. Aufgrund der Pandemie konnten leider nicht so viele Wettkampfspiele bestritten werden, so dass die Erfolge oder Niederlagen ausblieben. Jedoch war es auch in dieser Zeit schön zu sehen, wie einige Spieler Fortschritte durch Trainings/Trainingsspiele gemacht haben.

**Wieso bist du zur 1. Mannschaft des FCP gestossen und was hat dich überzeugt zum FCP zu wechseln?**

Schon zu meiner Juniorenzeit hatte der FCP einen guten Ruf. Bei meiner beruflichen Weiterbildung habe ich dann mit Cyril Züst und Steven Fenner zwei Eins Spieler kennenlernen dürfen, mit welchen ich auch nach der abgeschlossenen Weiterbildung in Kontakt blieb. Steven Fenner stellte dann auch die erste Verbindung zwischen dem FCP und mir her. Bei den anschliessenden positiven Gesprächen mit Roger Landolt, Kurt Kobel und Lorenzo Gandossi brauchte ich keine lange Bedenkzeit um beim FCP als Co-Trainer zuzusagen.

**Was für Ziele hast du mit unserer 1. Mannschaft und wie möchtest du diese erreichen?**

In naher Zukunft soll sicher der Aufstieg in die 2. Liga angestrebt werden, so wie es auch der Verein vorsieht. Für dieses Vorhaben muss in den verschiedenen Fussballelementen hart und konzentriert gearbeitet werden, um die Mannschaft weiterzubringen und auch die Spieler individuell weiterzuentwickeln. Natürlich darf das Gesellschaftliche sowie der Spass und die Freude an dem, was man macht, nicht zu kurz kommen.

**Welche Schlagzeile(n) möchtest du zukünftig über den FCP und die 1. Mannschaft lesen?**

Der FCP 1 macht den Aufstieg in die 2. Liga vor toller Kulisse perfekt.

# SFV-Nachwuchsförderungsprogramm Footeco

### Was ist Footeco?

Footeco ist ein nationales Nachwuchsförderprogramm vom Schweizerischen Fussballverband (SFV), es gibt 3 Kategorien, FE-12, FE-13 und FE-14. Der Fussballverband Region Zürich (FVRZ) ist für Footeco in der Region Zürich verantwortlich.

Folgende Vereine führen Footeco Teams; FC Winterthur, FC Zürich, GC, FC Schaffhausen,

FC Rapperswil-Jona (gehört zu GC). Es sind Total im FVRZ 32 Teams mit insgesamt ca. 650 Kindern.

Jeder Spitzenfussballclub hat ihm zugeteilte Breitenfussballvereine. Der FC Pfäffikon gehört zum Gebiet vom FC Winterthur, der FC Winterthur hat drei FE-12, drei FE-13 Teams (FCW Schützi, FCW Winti und FCW Regio) und zwei FE-14 Teams (FCW Schützi, FCW Winti). Kinder aus dem Oberland kommen in das Team FCW Regio, dieses trainiert Montag und Freitag 18:00-19:30 Uhr in Fehraltorf und am Mittwochnachmittag 13:45-15:15 Uhr in Winterthur auf der Schützenwiese.

### Wie kommt man ins Footeco?

Der FC Pfäffikon kann jedes Jahr (bis Ende Februar) dem FVRZ seine potenziellen Talente (momentan Jg. 2012) melden. Diese Meldung geht dann an den FCW weiter und die Kinder werden zu 2-3 Sichtungstrainings (März/April) aufgeboten, die Sichtungstrainings sind auf der Schützenwiese Winterthur.

An diesen Trainings wird hauptsächlich in kleinen Gruppen 5:5/6:6 gespielt und es gibt einen Schnelligkeitstest aber keine Prüfung.

An den Sichtungstrainings sind ca. 90 Kinder aus 23 verschiedenen Breitenvereinen, gut die Hälfte der gemeldeten Kinder werden für die drei FE-12 Teams aufgenommen.

Der FCP kann aber dem FCW auch während der Saison Spielerinnen/Spieler melden die dann im Footeco oder einem U-Team Probetrainings machen können.

### Wie geht es nach den Sichtungstrainings weiter?

Kinder, die aufgenommen werden, kommen ab Sommer 2022 ins FE-12 FCW Team Regio, haben mit dem Team drei Trainings pro Woche und am Samstag ein Meisterschaftsspiel. Sie spielen also ab dann nicht mehr für den FCP, behalten aber die Spielerlizenz beim FCP und können so jederzeit quasi vom einen auf den anderen Tag wieder zum FCP zurückkehren.

Wenn der FCP einen Anlass hat wie z.B. das Fussball-Lager können vor allem die Kinder der FE-12 auch daran teilnehmen.

Kinder, die es nicht schaffen, erhalten zwar eine Enttäuschung, sind aber auch um eine gute Erfahrung reicher und bleiben beim FCP.

CARROSSERIE SANDTNER AG

/ Carrosseriespenglerei
/ Hagel- und Parkschadenreparaturen
/ Scheibenreparaturen und -ersatz
/ Polierservice und Innenpflege
/ Lackierarbeiten Möbel, Küchen etc.
/ Fahrzeugrestaurationen

Speckstrasse 11 / 8330 Pfäffikon ZH / 044 950 30 62 / info@sandtner.ch / www.sandtner.ch

**Wie geht es nach der Zeit beim FC Winterthur weiter?**

In der Regel gibt es bei den Footeco Teams keine grossen Kader Veränderungen, die Kinder bleiben also von der FE-12 bis in die FE-14 in ihren Teams. In den nationalen Spitzenfussball, also in ein U-Team schaffen es danach weniger, da es dort jeweils meist nur noch ein Team hat.

Die Spielerinnen/Spieler kehren dann sehr gut ausgebildet zum FCP zurück und helfen mit, die sportlichen Ziele zu erreichen.

Unsere Junioren Ca spielen nicht zuletzt dank den «Winterthur-Rückkehrern» in der höchsten Klasse, der Brack.ch Youth League.

Es hat aber auch Spieler bei uns in der 1. Mannschaft, die im Footeco oder einem U-Team waren.

Diese Fakten zeigen auf, dass es wichtig ist, einerseits jedes Jahr möglichst viele Spieler ins Footeco-Programm zu bringen und andererseits ihnen sportliche Perspektiven zu bieten, wenn sie zum FCP zurückkehren. Nur so werden wir unser mittelfristiges Ziel erreichen, mit der ersten Mannschaft in die 2. Liga aufzusteigen und mit der zweiten Mannschaft in der 3. Liga zu bleiben.

**Unsere Spieler beim FC Winterthur**

U-16, Oektem Evin
FE-14, Kahn Samir
FE-13, Hubmann Ramon, Augsburger Boas, Neff Manuel, Rüegg Jarno, Eraslan Arel, Scheidegger Linus, Busslinger Ioani
FE-12, Augustin Sophie, Würde Jonathan, Hubmann Livio, Gmür Lorenz, Tiapele Aron

**Weitere Informationen über Footeco:**

Ihr Elektroinstallateur in der Region

AC DC ELEKTRO GmbH

ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN

Tel. 044 995 I 995
8330 Pfäffikon ZH

www.acdc.ch

Mit uns gewinnen Sie immer

# Wurden die Erwartungen nicht erfüllt?

*Die Erwartungen waren allerseits riesig. Wir erfüllten diese bisher mit Sicht auf die Tabelle, mit dem neunten Platz zur Winterpause, nicht.*

Es gibt Fälle, in denen Erwartungen berechtigt und angemessen sind, nämlich dann, wenn sich alle Beteiligten darauf verständigten, was die Mannschaft in ihrer Entwicklung weiterbringt. Was erwarten wir wirklich?

Im Fussball zählt oft das Resultat mehr als die Qualität des Spiels. Trotzdem wollen wir konsequent die Qualität verbessern. Ein langer Ball und kämpfen um den zweiten Ball, gehören auch zum Spiel einer guten Mannschaft. Dies sollte jedoch nicht die Regel sein. Wir wollen ein gezieltes Zusammenspiel von hinten heraus. Die Erwartung an die Qualität der Pässe in Präzision und Stärke, das Spiel mit zwei Ballkontakten und die Ballkontrolle, ist hoch. Wir wollen eine Mannschaft, die stets kompakt steht, wobei sich alle Spieler immer am Defensivspiel beteiligen. Wir wollen dynamisch spielen, mit viel Engagement, Laufbereitschaft und gewonnenen Zweikämpfen. Hierzu erwarten wir, dass jeder Spieler häufig und gut trainiert.

Meine höchste Erwartung sind zuverlässige Spieler, welche die Mannschaft in den Vordergrund stellen. Wir diskutieren nicht, ob die Erwartungen berechtigt oder angemessen sind, sondern lernen dazu, dass sich die eigene Erwartungshaltung automatisch verändert – hin vielleicht zu einer etwas realistischeren, die seltener zu Enttäuschungen führt. Das heisst nicht, dass wir längerfristig nicht ganz oben an der Tabelle ankommen wollen.

Trotz doch einigen Enttäuschungen an den Spielen, trainierten wir bis in den November in Vollbesetzung, was zusammen mit den Erkenntnissen der ersten Wochen und den damit verbundenen Korrekturen zu einem positiven Trend führte. Auch deshalb bin ich mit unserem ersten halben Jahr zufrieden. Einige Erwartungen (nicht nur auf der Leistungsebene) haben sich erfüllt. Ich weiss, es gibt jedoch auch noch viel zu verbessern. Wir sind alle sehr ehrgeizig, um diese Verbesserungen schon bald umzusetzen. Ich freue mich darauf!

*Kurt Kobel*
*Trainer 1. Mannschaft*

# 1. Mannschaft

2. Mannschaft

# Kurzbericht Vorrunde

*Nach dem Aufstieg in die höhere Liga wurden wir in die Gruppe 4 eingeteilt. In dieser Gruppe sind ausser uns alles erste Mannschaften und mit drei Aufsteigern (Glattal Dübendorf, Oberglatt und wir) sowie einem Absteiger (Töss) starteten wir Mitte Juli mit der Vorbereitung. Der Kader blieb beinahe unverändert. Die wenigen Abgänge konnten mit ein paar Neuzugängen kompensiert werden.*

Wie bei allen Vereinen ist die Sommervorbereitung infolge Ferienabwesenheiten immer schwierig, daher waren wir auf den Start gegen Wallisellen gespannt.

Das Ziel, als Aufsteiger, wurde klar definiert. Wir wollen möglichst schnell die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt erzielen – wenn es dann noch Spiele hat – versuchen wir noch weitere Punkte einzufahren.

Nach einem hart umkämpften Spiel gewannen wir unsere erste Begegnung mit 1:0. Die ersten Punkte waren im Trockenen. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung errangen wir auch im zweiten Spiel gegen den Aufstiegskandidaten Embrach auswärts ein 0:0. Gegen Effretikon, einen weiteren Aufstiegskandidaten, verloren wir leider mit 3:4. Im nächsten Spiel gegen Räterschen wollten wir uns wieder rehabilitieren. Trotz Pfostenschüssen und zahlreichen guten Chancen zogen wir wieder den Kürzeren und mussten den Platz als Verlierer (1:0) verlassen. Daran glauben musste der nächste Gegner, Rafzerfeld. Auf dem Kunstrasen im Barzloo spielten wir die bis dahin besten 45 Minuten und gingen entsprechend mit 3:0 in die Halbzeit. Der Sieg mit 4:0 war absolut verdient und die nächsten, wichtigen Punkte waren im Trockenen.

Im nächsten Spiel gegen den 2. Liga Absteiger Töss mussten wir uns auf einem schwer bespielbaren Feld einem starken und erfahrenen Gegner mit 4:0 geschlagen geben, obwohl wir die ersten 20 Minuten durchaus unsere Chancen hatten.

Gegen Glattfelden verloren wir leider auch mit 1:2 und so kam es zum sechs Punkte Spiel im Barzloo gegen Glattal Dübendorf. Dieses Mal waren wir der Favorit und entsprechend gingen wir dieses Spiel auch an. Nach einem doch umkämpften Spiel konnten wir mit 3:0 gewinnen und die nächsten, wichtigen Punkte auf unser Konto setzen. Dieser Sieg gab uns wieder Auftrieb und so gewannen wir gegen Niederweningen mit 0:2

**Tabelle Vorrunde 3.Liga Gruppe 4**

3. Liga - Gruppe 4

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | FC Töss 1 | 11 | 8 | 2 | 1 | (49) | 31 : | 12 | 26 |
| 2. | FC Effretikon 1 | 11 | 6 | 3 | 2 | (33) | 28 : | 18 | 21 |
| 3. | FC Glattfelden 1 | 11 | 5 | 4 | 2 | (29) | 25 : | 17 | 19 |
| 4. | SV Rümlang 1 | 11 | 5 | 3 | 3 | (45) | 24 : | 17 | 18 |
| 5. | FC Oberglatt 1 | 11 | 5 | 2 | 4 | (28) | 27 : | 21 | 17 |
| 6. | FC Rafzerfeld 1 | 11 | 4 | 3 | 4 | (25) | 18 : | 24 | 15 |
| 7. | FC Embrach 1 | 11 | 4 | 3 | 4 | (58) | 17 : | 15 | 15 |
| 8. | FC Pfäffikon 2 | 11 | 4 | 2 | 5 | (20) | 18 : | 17 | 14 |
| 9. | FC Niederweningen 1 | 11 | 3 | 3 | 5 | (41) | 17 : | 24 | 12 |
| 10. | FC Räterschen 1 | 11 | 3 | 2 | 6 | (17) | 14 : | 22 | 11 |
| 11. | FC Wallisellen 1 | 11 | 3 | 2 | 6 | (47) | 19 : | 22 | 11 |
| 12. | FC Glattal Dübendorf 1 | 11 | 1 | 1 | 9 | (43) | 13 : | 42 | 4 |

# 2. Mannschaft

und spielten ein sehr gutes Spiel gegen den SV Rümlang. Der Sieg schien greifbar, jedoch wurden wir, teils Unglück, teils Unvermögen, in der Nachspielzeit bestraft. Leider nur ein 1:1, aber wieder ein Punkt mehr auf unserem Konto.

Im letzten Spiel der Vorrunde ging es gegen Oberglatt. Trotz dem Spiel auf einem ganz schlechten Platz wurde es ein munteres Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Leider hatte der Gegner am Schluss das bessere Ende für sich und gewann mit 5:3.

Fazit aus der Vorrunde: Mit 14 Punkten liegen wir auf dem 8. Zwischenrang, vier Punkte hinter dem 4. Rang und drei Punkte vor einem Abstiegsplatz. Dies zeigt doch, dass diese Gruppe bis auf zwei Teams ziemlich ausgeglichen ist und es auch auf die Tageseinstellung ankommt. Wir sind sicher in der 3. Liga angekommen und bereit, in der Rückrunde wieder anzugreifen und die restlichen, notwendigen Punkte für den Klassenerhalt zu erreichen.

Besten Dank an alle, welche uns unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden und auch Ihnen, dafür dass Sie diesem Team mit Ihrem Goaltippbeitrag zusätzliche finanzielle Möglichkeiten geben.

Wir freuen uns, Sie bald wieder im Barzloo begrüssen zu dürfen.

*FC Pfäffikon Team 2*
*Marzio Nespoli*

# Mit neuem Teamgeist zum Erfolg

*Mit einem neuen Trainertrio und Zuwachs aus den Juniorinnen A+ starteten wir in die Saison 22/23. Der Start in die Meisterschaft gelang uns nicht wie gewünscht. Wir verloren die ersten paar Spiele trotz viel Kampfgeist. Doch dann gelang uns gegen den damaligen Zweitplatzierten FC Elgg/ Wiesendangen der Befreiungsschlag und wir gingen erstmals als Siegerinnen vom Platz.*

Trotz diesem Sieg merkte man uns die Unstimmigkeiten im Team an. Die Trainer waren sehr bemüht, diese zu lösen. Nachdem diese bereinigt wurden, spielte die Mannschaft befreiter und unsere Leistungen wurden besser. So konnten wir aus den letzten vier Spielen doch noch sieben Punkte mit nach Hause nehmen. Als 6. Platzierte werden wir die Rückrunde topmotiviert antreten.

Wir bedanken uns von Herzen bei all unseren Fans für Eure Unterstützung neben dem Spielfeld und für das Jubeln: MERCI! Natürlich bedanken wir uns auch beim tollen neuen Trainerteam: «Dankä Dänu, Andi und Bärry.»

Im ganzen Frauenbereich des FC Pfäffikons gab es über den Winter einige Änderungen, so auch bei uns. Wir bekamen fünf neue Spielerinnen und wir freuen uns sehr, dass wir sie bei uns will-kommen heissen dürfen: WILKOMME!

Wir freuen uns nun sehr auf unser Trainingslager in der Südtürkei im März und darauf, dass wir dort als Team noch mehr zusammenwachsen können. Doch natürlich freuen wir uns auch auf eine hoffentlich erfolgreiche und tolle Rückrunde.

# *Treffsichere Kommunikation*

***Das innovative Familien-unternehmen für Printmedien und digitale Kommunikationslösungen – schweizweit vertreten.***

**SCHELLENBERG**GRUPPE
*Viel mehr als Druck.*

+41 44 953 11 11
**schellenberggruppe.ch**

# Eine Reise beginnt

Der Saisonbeginn im Sommer ist per se nie einfach. Und vor allem dieses Jahr umso mehr, weil es galt, ein neues Team aufzubauen. Wir wussten, dass zu uns Jungs aus vier unterschiedlichen Mannschaften stossen würden. Die Einstufungen der Trainier ergaben für die Sichtungsphase gegen 29 Spieler! Natürlich würden das viel zu viele sein für eine Mannschaft in unserem Altersbereich, aber alle sollten eine Chance kriegen, um sich beweisen zu können. So starteten wir bereits vor den Sommerferien und schlossen diese zwei Wochen mit einem ersten Testspiel in Einsiedeln ab. Schon sehr früh sahen wir Jungs an der Arbeit, die konzentriert waren ohne zu murren und mit der Absicht, ihr Bestes zu geben. Dieser Eindruck wurde auch sehr schnell nach den Sommerferien bestätigt. Die Bereitschaft zu arbeiten, Woche für Woche – die Basis für alles – war da.

Und die Erfolge liessen nicht lange auf sich warten, denn bereits am ersten offiziellen Spiel in der neuen Saison konnten wir reüssieren. Die erste Cup-Runde gegen eine Youth-League Mannschaft gewannen wir nach einem Krimi-Elfmeterschiessen und das erste Meisterschafsspiel eine Woche später gleich mit einem «Stängeli» zu Null. Ja, die Mannschaft hatte sich gefunden, die Moral und das Selbstvertrauen waren auf einem hohen Stand. Natürlich bemerkten auch unsere Gegner die ersten «Duftmarken» und begannen, sich auf uns einzustellen. Bei den A-Junioren ist es ja relativ einfach, die eigene Mannschaft zu verstärken, indem man Junioren aus den Aktiven-Mannschaften zurückbeordert, denn die Alterspanne ist mit 17- bis 22-Jährigen sehr gross. Demzufolge weiss man nie, wer einem am Spieltag gegenübersteht.

*Penaltykrimi im Cupspiel*

Die Spiele wurden intensiver, die Resultate immer enger, aber wir blieben erfolgreich und grösstenteils verschont von Verletzungen. Bald konnten wir erkennen, wer ebenfalls gut gestartet war und wie wichtig die nächsten Spiele sein würden. In Bassersdorf bestritten wir unser erstes Spitzenspiel auf einem für uns ungewohnten Rasenplatz, der im Vorfeld stark beansprucht wurde. Auch ein eigener Fehler in der ersten Minute, der zum Gegentor führte, brachte die Jungs nicht aus der Ruhe und je länger das Spiel dauerte, desto dominanter traten wir auf und trafen schlussendlich vier Mal ins gegnerische Tor. Mit Witikon erfolge sogleich der zweite Härtetest gegen den vermutlich stärksten Widersacher. Obwohl der Gegner unbedingt gewinnen wollte und uns gegen Spielende enorm unter Druck setzte, ging unser Plan auf.

Und wie so oft – auf Wolke sieben schwebend – ging es dann nach Dübendorf und die verdiente erste Niederlage aus dem Spiel war schneller perfekt, als es uns lieb war. Dies war nun der erste richtige Härtetest für das Team. Zum Glück gelang die Reaktion postwendend und so wussten wir vor dem letzten Meisterschaftsspiel, dass wir den Aufstieg aus eigener Kraft schaffen konnten. Voraussetzung war nicht nur ein Auswärtssieg, sondern auch ein Spiel mit sehr wenigen Strafpunkten. Die Jungs legten los wie die Feuerwehr und konnten bereits zur Halbzeit mit einem vorentscheidenden 5:0 die Weichen stellen. Der Aufstieg in die Promotion war geschafft, die Freude für Jung und Alt war riesengross. Selbstverständlich wurde dies dann einige Tage später ausgiebig mit dem Team gefeiert, was sich die Jungs mehr als verdient hatten.

Einen herzlichen Dank an alle, die uns unterstützten, und vor allem an unsere Trainerkollegen und Funktionäre: Es ist immer ein gemeinsamer Effort nötig, um

*der Aufstieg ist perfekt!*

*nach der Pflicht die Feier*

erfolgreich zu sein. Last but not least – meinem Trainerkollegen Luca und an alle Jungs, die uns halfen, eine verschworene Einheit zu werden, obwohl viele in ihrem Lebensabschnitt stark gefordert sind, beispielsweise mit der Rekrutenschule, den wöchentlichen Abschlusstests oder mit dem bevorstehenden Lehrabschluss. Es ist nicht immer selbstverständlich, die erforderliche Zeit und die notwendige Einstellung zu finden.

*unsere neuen Trikots - herzlichen Dank an die Huber + Suhner AG!*

Nach einer eher ruhigen Zeit am Ende des Jahres stehen wir nun wieder in der Vorbereitung für die Rückrunde in der Promotion. Der Respekt ist gross, aber das Team und wir Trainer hoffen auf ein positives Gelingen. Wir werden es versuchen, die Reise geht weiter...

*Mauro Sillitto - Trainer*

# Verletzungshexe

*Im Sommer starteten die Ca-Junioren in die zweite Halbjahresmeisterschaft in der Youth League und dies erneut in der überregionalen Gruppierung mit Teams aus dem Tessin.*

Nach einer grossen Kaderänderung (14 Spieler gingen ins B) war das Ziel des Trainerstaffs, wieder ein Team zu formen mit gutem Teamgeist, neuen Taktiken (für D-Junioren/9er Fussball) und den Rhythmus näher zu bringen. Es gab viele Testspiele und zwei Turniere in der Vorbereitung, welche harzig verliefen, aber es gab auch viel Engagement und Wille. Leider schlug sehr früh die Verletzungshexe zu: Bereits im ersten Turnier in Fehraltorf fiel der erste Spieler mit Schlüsselbeinbruch aus, im ersten Meisterschaftsspiel folgte ein Bänderriss und vielen kleinere Verletzungen – zeitweise waren sechs Spieler verletzungsbedingt abwesend.

Dies bremste teils auch die Konstanz und Entwicklung der Spieler. In manchen Spielen fehlten Alternativen und wir verloren vielleicht auch darum Spiele unverdienterweise.

In der Meisterschaft lief es auch nicht sonderlich: Nur ein Punkt konnte gewonnen werden, doch viele Spiele waren ausgeglichen trotz negativem Resultat.

Im Cup konnte das Youth League-Team YF Juventus ausgeschaltet werden, was auch das beste Spiel der Vorrunde war. Leider war aber mit der wohl schlechtesten Leistung das Cup-Aus gegen ZH-Affoltern zu verzeichnen. Trotz des letzten Platzes können sich die Jungs nochmals in der höchsten Liga im Breitenfussball beweisen: Dies ist der Bonus der überregionalen Gruppierung.

Rückblickend auf die Vorrunde waren die Highlights sicherlich das tolle Cup-Spiel, die Reisen ins Tessin, das Spiel in Lugano mit Übernachtung sowie der gute Zusammenhalt trotz ausbleibendem Resultaterfolg.

Wir wünschen uns für die Rückrunde weniger Verletzungssorgen, mehr Wettkampfglück und weiterhin viel Freude bei Spiel und Training!

Vielen Dank an dieser Stelle dem Verein für die Unterstützung und Ermöglichung der Reisen für die Junioren.

Zuletzt noch ein riesiges Dankeschön an unseren Sponsor ASSURIS AG in Uster für die Präsentationstrainer!

**HOPP FCP!**

*Trainertrio*

*Giampi, Domi und Lori*

# SPORT SHOP TIME OUT

## AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON

# SAVE THE DATE

## SAISON OPENING 15.04.2023

20% RABATT AUF DAS GESAMTE SORTIMENT (EXKL. BIKE & NETTOANGEBOTE)

**SPORT SHOP TIME OUT**

PFÄFFIKERSTRASSE 30
8610 USTER

MAIL@SPORTSHOP-TIMEOUT.CH
WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH

**Vorrunde – Da-Junioren FC Pfäffikon Saison 22/23:**

# So stellten wir uns das eigentlich vor...

Insgesamt elf Spiele und davon acht Siege, nahezu 100 Tore geschossen und nur knapp 20 bekommen, eine hohe Trainingspräsenz und meistens durchwegs motivierte Jungs, die lernen und etwas erreichen wollen: So stellten wir uns das im Vorfeld eigentlich vor, als wir uns vor der Saison im Trainerstab zusammensetzten.

Aus der letzten Saison blieben fünf Junioren im Da und die Mannschaft wurde grösstenteils aus Spielern aus dem Db ergänzt. Und wir konnten noch einen sehr guten Transfer aus dem Dc tätigen. Glücklicherweise kannten wir schon alle Jungs aus vergangenen Jahren/Saisons und freuten uns sehr auf das Arbeiten mit ihnen und sie zu einer Mannschaft zu formen.

Uns war es von Anfang an wichtig, den Jungs beizubringen, was wir gemeinsam erreichen und was für ein Spielsystem wir spielen wollen. Und was dafür nötig ist an Motivation, Disziplin, Spielverständnis etc.

Dabei stand immer die Mannschaft im Zentrum und nicht die einzelnen Spieler: «Alli für eine, eine für alli».

Also entschieden wir uns in der Vorrunde für die 1. Stärkeklasse, um «in Ruhe» eine gute Mannschaft zu bilden und uns zu festigen für die Rückrunde in der Promotion.

Die Stimmung in der Mannschaft war von Anfang an sehr gut und wir konnten gut zusammenarbeiten. Natürlich halfen uns dabei auch die ersten torreichen Siege in der Meisterschaft, um an der Mannschaft zu arbeiten.

Leider ging das Cup-Spiel gegen den FC Stäfa zuhause verloren, auch wenn wir gut mithalten konnten, aber Pech hatten bei verschiedenen Aktionen. Doch die Mannschaft liess sich durch das nicht aufhalten und zeigte grundsätzlich weiterhin eine tolle Entwicklung.

Gegen den Tabellenersten der Vorrunde (FC Stäfa c) gab es leider im fünften Spiel zuhause eine knappe Niederlage und diesen Punkteverlust konnte bis zum Ende der Vorrunde leider nicht mehr aufgeholt bzw. wettgemacht werden.

Doch auch der 2. Rang am Ende der Vorrunde ist hervorragend und wir sind sehr zufrieden mit den Leistungen der Mannschaft. Einige Spieler entwickelten sich sehr toll und arbeiteten hart an sich.

Genauso wollen wir auch in der Rückrunde in der Elite weitermachen.

Ein erstes Turnier in Neuhausen Ende November mit vielen Elite-Mannschaften zeigte uns, dass wir auch mit stärkeren Mannschaften mithalten und unser Spiel machen können.

Macht weiter so, Jungs, bleibt hungrig, diszipliniert und seid stolz auf das, was ihr bereits erreicht habt!

*Euer Trainerstab um Michi, Giusi und Jonas*

# Von sechs auf eins in drei Wochen

Der Start in die neue Saison der Db Junioren begann erwartungsgemäss für Trainer, Spieler und Eltern mit vielen neuen Herausforderungen. Zum einen wurden die Spieler mit vielen neuen Regeln konfrontiert, einem grösseren Spielfeld, längeren Spielzeiten und zu guter Letzt auch mit Spielern, die in vielen Fällen grösser, schneller und älter waren als unsere junge D-Mannschaft. Kam dazu, dass unsere Mannschaft aus sechs unterschiedlichen Teams zusammengestellt wurde.

Mit dem frühen Start in den Trainingsbetrieb und den drei Freundschaftsspielen bereiteten wir uns gut auf die Meisterschaftsrunde vor. In der sehr kurzen Zeit (drei Wochen), stellten sich die Jungs schon sehr gut aufeinander ein und zeigten auf dem Feld einen leidenschaftlichen und fairen Fussball. Die Freundschaftsspiele gegen sehr starke Mannschaften gingen zwar allesamt verloren, die Mannschaft zeigte aber eine grossartige Moral, die in der Vorrunde noch einige Male arg strapaziert wurde.

Auch wenn eine enorme Steigerung erkennbar war, erlebten wir Spiele, bei denen die klar bessere Mannschaft als Verlierer vom Platz lief. Dass die Jungs an der mageren Ausbeute von vier Punkten nicht zerbrachen, lässt sich nur damit erklären, dass es schlicht und einfach Super-Jungs sind.

Da wir uns am Ende der Vorrunde nicht mit einem guten Platz in der Tabellenmitte belohnen konnten, musste etwas anderes dafür herhalten. So gönnten wir uns während dem Wintertraining eine allerletzte Einheit in der Soccer5-Halle. Dass die Halle zu dem Zeitpunkt schon nicht mehr beheizt war, störte eigentlich niemanden. Wir spielten innerhalb der Mannschaft ein leidenschaftliches Turnier und genossen die letzten Stunden der Soccer5-Halle in vollen Zügen. Dass wir vor dem Rückbau der Anlage noch einmal in der Hallen trainieren durften, war nicht selbstverständlich und dafür möchten wir Giusi Mazzarelli nochmals ganz herzlich danken. Wir wünschen ihm an einem allfällig neuen Standort viel Erfolg!

Für unser Db ist nun mit dem Hallenturnier in Pfäffikon das Wintertraining praktisch beendet und wir freuen uns darauf, dass wir wieder auf dem Kunstrasen trainieren dürfen. Im März werden wir uns mit drei Freundschaftsspielen auf die Rückrunde vorbereiten und sind überzeugt, dass die Zeit des Db noch kommen wird und sie die Früchte der harten Arbeit ernten können. Wir dürfen gespannt sein, was uns in der Rückrunde erwartet.

*Trainer Db*
*Mäse und Philip*

# Übermut und Freude zum Erfolg bündeln

Im August starteten wir mit einer leicht geänderten Teamzusammensetzung gegenüber dem Vorjahr. Nicht weniger motiviert und inbrünstig trainierten die Jungs von Beginn an mit. Gestartet haben wir die Trainings gemeinsam mit dem Eb. Mittels drei Stationen und jeweils drei Gruppen wurden die Kinder in den Übungseinheiten Spiel, Torschuss, Pass und Dribbling trainiert. Für uns Trainer erwiesen sich die Trainings mit bis zu 25 Spielern als intensiv. In dieser Grössenordnung kam der Übermut der Kinder nicht wenig zur Geltung. In diesem Alter hat man bekanntlich auch Flausen im Kopf, und das soll auch in einem gesunden Masse so sein. Um dennoch wieder etwas mehr Ruhe in die Teams zu bringen, trainierten wir vermehrt und gezielt getrennt vom Eb. Durch diese Massnahme, denke ich, profitierten rückblickend beide Teams, sowohl das Ea wie auch das Eb.

Als Trainer war es mir in der Vorrunde vor allem wichtig, dass die Junioren das Stellungsspiel und deren Vorteile besser verstehen, aber auch konkret in den Turnieren üben und umsetzen.

Fragen wie...

- Wie steht das Team bei einer Standardsituation gegen uns / für uns?
- Wo und wie steht die Defensive bei Angriffen/ Gegenangriffen?
- Wie setzt man den Gegner unter Druck, wenn er in Ballbesitz ist?

**Jetzt bewerben auf unsere offene Lehrstelle 2023.**

SADA

**SADA AG**
Vega-Strasse 3
8152 Glattpark (Opfikon)

**Mehr Infos unter:**
**next-job.ch/sada**

... wurden diskutiert und geeignete Varianten an der Taktiktafel aufgezeigt. Erstaunlich gut setzten die Jungs die taktischen Vorgaben an den Turnieren um. Nicht zuletzt schlug sich das dann auch in den Resultaten nieder. Bei den Play More Football-Turnieren ist es schwierig, alle Resultate festzuhalten, gerade wenn man zwei Teams alleine betreuen muss. Wenn man die Kinder fragt, gewannen wir praktisch alle Spiele 😀. Aus Trainersicht gewannen wir zumindest mehr als 90% der Spiele, was für mich aber eher zweitrangig ist. Wichtig für uns Trainer war, was die Jungs lernten und umsetzten sowie auch, dass sie Freude am Fussball haben. Da wir einzelne Spiele dann doch auch zweistellig gewannen, werden wir die nächste Saison eine Stufe höher (in der Promotion) bestreiten, um die Teamentwicklung weiter zu fördern.

Ein schöner Abschluss in der Vorrunde durften wir am Hallenturnier in Männedorf erleben. Alle Vorrunden- und KO- Spiele wurden gewonnen. Leider hat uns im Finale das Quäntchen Glück gefehlt, und wir mussten uns mit einem knappen 0:1 gegen eine Promo-Mannschaft geschlagen geben. Der Pokal entschärfte dann die Enttäuschung der Jungs ziemlich schnell wieder und wandelte sie zurecht in Freude um.

Wir freuen uns auf die Rückrunde. Es ist ein tolles Team mit hilfsbereiten Eltern, was uns Trainern die Arbeit klar vereinfacht, vielen Dank!

*Patrik Muffler und Séverin Kaul*

JA, ICH WILL...
... MEINE IMMOBILE ERFOLGREICH VERKAUFEN.
SVIT Elliscasis Immobilien GmbH 8620 Wetzikon www.elliscasis.ch
25 Jahre IMMOBILIEN KOMPETENZ
seit 1998
ellis casis

# Ein super Team hat sich gefunden!

*Sehr gespannt und mit viel Vorfreude durften wir im August die neuen Spieler vom Eb im ersten Training begrüssen und kennenlernen. Schon nach wenigen Trainingseinheiten, wurde uns Trainern schnell klar, dass wir da eine sehr talentierte, lustige und lebendige Truppe zusammen hatten. Dementsprechend positiv und mit viel Tatendrang sind wir also in die Vorrunde gestartet.*

Mit dem für einige von uns neuen Spielformat «play more football» kamen wir auch schnell klar und konnten viele gute Erfahrungen bei den Turnieren sammeln. Dank den kleineren Teamgrössen erhalten hier alle Kinder unabhängig von ihrer Spielstärke, mehr Einsatzzeit, nehmen aktiver am Geschehen teil und lernen intensiver. Auch bei diesem Spielformat gilt es nach wie vor; «das Runde muss in das Eckige» und so lernten die Jungs mit den Niederlagen umzugehen, Punkte zu teilen oder natürlich das Beste, die Spiele zu gewinnen. Wie viele Siege, Unentschieden oder Niederlagen wir eingefahren haben, ist nicht das Allerwichtigste, sondern die positive Entwicklung des Teams, dazu zu lernen und an erster Stelle immer Spass am Spiel zu haben.

Fast gleichzeitig mit dem Start der Fussball WM sind wir dann in das Hallentraining gestartet. Nach einigen Trainings mit immer hochstehenden «Mätschlis» stand schon bald das erste Hallenturnier in Gossau ZH an. Als krönender Abschluss einer super Vorrunde, durften die Jungs dort mit viel Glanz in den Augen und Freude in den Gesichtern den Pokal für den dritten Platz in die Höhe stemmen! So kann es in der Rückrunde gerne weitergehen😀.

Zu einer erfolgreichen Mannschaft gehören nicht nur die Spieler, Trainer oder eine super Infrastruktur, sondern auch die Eltern, welche uns bei den Spielen immer lautstark unterstützten, Fahrgemeinschaften angeboten haben oder die verschwitzten Trikots wieder gewaschen haben. Ein grosses Dankeschön dafür!

**Auf eine coole und erfolgreiche Rückrunde....Hopp FCP!**

*Falk Kreuger und Nusret Akpek*

Die **Storrer Badarchitektur** steht für kreative und individuelle Designbäder für jedes Zuhause. Und das alles aus einer Hand! Von der Beratung über die Planung bis zur Installation und Wartung. Egal ob kleines Traumbad oder grosse Wellnessoase, nichts ist unmöglich. Auch **Dampfbäder** und **Saunas** gehören zu unserem Spezialgebiet und finden in tatsächlich fast jedem Bad seinen Platz.

Hier kannst du dich in einem ersten Schritt inspirieren lassen und einfach mal über den digitalen Badplaner dein Bad konfigurieren.

Sollte es schon konkreter sein, kontaktiere uns jederzeit und wir können zusammen ein Konzept erarbeiten inkl. umwerfender **Visualisierung**.

**Starte hier** →

Haben wir dich vom Hocker gehauen, brauchst aber gerade kein neues Bad, sondern wärst interessiert daran bei uns **zu arbeiten**? Dann schau auf unserer Homepage vorbei. Wir sind stets auf der Suche nach kreativen Köpfen und talentierten Handwerkern!

Storrer Gebäudetechnik GmbH
Industriestrasse 23, 8335 Hittnau
+41 44 952 30 40, www.storrer.ch

STORRER

Sanitär • Bad • Heizung • Klima

Tiefbau und Planung
Ingenieurhochbau
Architektur

Forster Linsi AG

Wir planen Zukunft

Frohwiesstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH
www.fo-li.ch
Tel. 044 / 952 17 00
info@fo-li.ch

**Fahrschule No85** www.no85.ch I Christoph Lieberherr I 079 773 20 40

Din Fahrlehrer im Züri Oberland

# FC Pfäffikon Hallenturniere 2023

Nach einer langen Pause konnten die Hallenturniere des FC Pfäffikon endlich wieder durchgeführt werden. Schon seit zehn Jahren organisiert der FC Pfäffikon erfolgreich Hallenturniere für Junior:innen der Kategorien F, E und D. Auch in diesem Jahr konnten wir alle Startplätze füllen und es wurde von früh morgens bis am Abend Fussball gespielt.

Die Hallenturniere starten jeweils mit dem internen Turnier, wo sich Mädchen und Knaben in gemischten Teams herausfordern. Spass und das Kennenlernen anderer «Gspändlis» stehen bei diesem Turnier im Fokus.

Im Anschluss fanden am Wochenende des 28. und 29. Januar die externen Turniere der Kategorie E und F statt. Normalerweise duellieren sich die Teams in der Mehrzweckhalle Mettlen, dieses Jahr mussten wir nach Hittnau ausweichen und haben uns dort für die zwei Tage ausnahmsweise in die Halle eingemietet. Insgesamt wurden vier Turniere ausgetragen, wobei zuerst Gruppen- und im Anschluss Finalspiele ausgetragen wurden.

Zusätzlich haben wir am darauffolgenden Sonntag, 5. Februar, in der Mehrzweckhalle Mettlen in Pfäffikon ein Junior:innen D Turnier ausgetragen.

Hinter dem ganzen Hallenturnier steckt viel Arbeit: sowohl Aufbau, Abbau, Leitung des Turniers als auch die Reinigung – zwischen den Turnierwochenenden als auch spät abends. Während dem reibungslosen Spielbetrieb an den Turniertagen konnten sich die zahlreichen Zuschauer beim kleinen Kiosk verköstigen. Dieser wurde hauptsächlich von den Eltern der Spieler:innen des FC Pfäffikon betrieben und bot von Gipfeli, Hot Dogs, Sandwiches, diversen Kuchen bis hin zu Schläckzüüg, Kaffee und Bier praktisch alles an, was die Kleinen und Grossen begehren würden.

Ein Dank an alle Helfer, die es dem FC Pfäffikon ermöglichen, die Turniere so erfolgreich zu gestalten.

Es macht Spass zuzusehen, wie an diesen Tagen der Fokus auf dem Fussball und den Kindern liegt. Nicht nur die Gewinner bekamen einen Pokal und jeweils eine Medaille; alle Kinder haben ein Erinnerungsstück bekommen und konnten so erhobenen Hauptes nach Hause gehen.

*PGE*

# Hallenturniere 2023

UNSERE SPONSOREN
RAIFFEISEN

# Generation Alpha

Mit einem Kader von 30 Kicker*innen, wobei bereits acht weitere Kinder auf die Warteliste vertröstet werden mussten, und einem kleinen Trainerstaff sind die G-Junior*innen in die Saison gestartet. Wäre da nicht die vielseitige Unterstützung der Eltern, wäre ein adäquater Trainingsbetrieb kaum möglich. Herzlichen Dank

an dieser Stelle an alle, die es ermöglichen, dass die Kinder wöchentlich ihrem Hobby nachgehen können.

Die regelmässigen Trainings und die taktischen Besprechungen mit dem Team brachten schon einige Fortschritte zum Vorschein: Viele der Kinder binden sich die Schuhe und Schienbeinschoner bereits selber. ;) Auch das Bewusstsein, dass Fussball ein Teamsport ist und Einzelleistungen nicht im Zentrum stehen, wächst stetig. Ausserdem legt die Trainercrew enormen Wert auf Fairness und Respekt, was die Kinder ebenfalls schon beherzigen. Das Team traniert aber nicht nur intensiv, es mass sich auch an diversen Turnieren gegen andere Mannschaften. Mit Erfolg. Am Ende ein jedes Turnieres liefen die Kinder mit einem Preis, einem Lächeln und stolzerfüllten Eltern vom Platz.

Nun will sich die Truppe zur Rückrunde der Saison umso mehr taktisch weiterentwickeln, den Teamgeist stärken und die Ausdauer erhöhen. Um dieses Ziel erreichen zu können, brauchen die Kinder mindestens 3-4 Erwachsene, die sie einmal wöchentlich während einer Stunde auf dem Fussballplatz begleiten. Sollten Sie, liebe*r Leser*in, also interessiert sein oder jemanden kennen, der oder die geeignet wäre für dieses Amt, dürfen Sie sich gerne beim Verein oder direkt bei den Trainern (auf Webseite zu finden) melden.

*Stelios Psomiadis*

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice
hotz
Schlemmerland.ch
Ihr Partyservice Spezialist
Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

# Die AXA Pfäffikon – Ihre Partnerin vor Ort

**Gerne beraten wir Sie in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.**

Das Team der Hauptagentur
Oliver Blumenthal.

**AXA**
**Hauptagentur Oliver Blumenthal**
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52
pfaeffikon.zh@axa.ch
**AXA.ch/pfaeffikon-zh**

palmino «palme»

# BIO & REGIONAL

## ENTDECKEN SIE UNSER VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Stiftung zur Palme | palmino | Hochstrasse 31–33 | 8330 Pfäffikon
T 044 953 31 13 | palmino@palme.ch | www.palme.ch
Öffnungszeiten Mo–Fr 7.15–18.00 Uhr | Sa 7.15–13.30 Uhr

# Juniorinnen C

*Nach einem Jahr Pause übernahmen wir eine Mannschaft von 18 motivierten Fussballerinnen. Manchmal übermotiviert: Nach einem Training, in dem wir Rugby spielten, musste ich frühzeitig die Spielerinnen bitten, einen Gang runterzuschalten, damit es keine Verletzungen gab.*

Die Saison haben wir mit Bravour hinter uns gebracht: Acht Spiele, sechs Siege, ein Unentschieden, eine Niederlage, 58 Tore geschossen und nur 16 Gegentore erhalten. Nur beim Cup schieden wir viel zu früh aus.

Sehr erfreulich war auch die Leistung der Mannschaft in zwei Hallenturnieren. In Wiesendangen wurden wir Erste und in Otelfingen erreichten wir gegen sehr starke Mannschaften den zweiten Rang. Für uns alle war es eine erfolgreiche Saison und wir hoffen, dass die nächste ebenso erfreulich sein wird.

Leider hat uns Seraina als Coach verlassen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

*Marco und Alberto*

# Ein Klassenerhalt der nur im FCP möglich ist

Die Ausgangslage drei Runden vor Schluss war klar. Es mussten dringend Punkte her, um den Klassenerhalt zu bewerkstelligen. Wir waren zu Gast beim Zweitplatzierten aus Witikon, welcher zwar nicht mehr im Titelrennen, aber für die Sicherung des zweiten Platzes dennoch nicht zum Geschenke machen aufgelegt war. Wir hingegen kämpften schon die komplette Rückrunde mit Personalmangel und ausbleibenden Erfolgen. Gegen den FC Red Star mussten wir sogar zum ersten Mal seit Jahren Forfait geben, da wir trotz grossem Aufwand keine elf Spieler auf das Matchblatt zaubern konnten.

Nun war es wieder soweit, einige Tage vor dem wichtigen Spiel waren wir vielleicht acht oder neun fitte Spieler vom eigenen Team. So machte sich unser Trainer Manu auf die Suche nach Verstärkung... Aus den Aktivmannschaften wurde uns zusätzlich jeweils ein Spieler von der ersten und zweiten Mannschaft zur Verfügung gestellt. Während der Woche haben sich dann auch noch weitere Spieler von unserer Mannschaft (welche eigentlich verletzt waren) angeboten, um im Abstiegskampf zu helfen. Auch die Senioren 40+ haben wir angefragt, welche ja bekanntlich selber nicht gerade mit überzähligem Personal ausgestattet sind. Dazu kam, dass diese einen Mannschaftsabend in Zürich inklusive Lollipop Party geplant hatten. Sind wir mal ehrlich, kein Mensch lässt sich das entgehen. Trotz Allem haben sich zwei Spieler bereit erklärt, das erste Bier um drei Stunden nach hinten zu verschieben und uns vorher noch kurz im Abstiegskampf zu helfen.

So sind wird dann schlussendlich mit ca. 17 Spielern nach Witikon gereist, was vermutlich auch ein Rekord ist bei den Senioren. Innerhalb einer Woche also von 9 zu 17 Spielern. Lässt sich sehen...

Trotz einer sehr ansprechenden Leistung lagen wir zur Halbzeit mit 1:3 hinten. Der Spielverlauf war sehr unglücklich und angesichts der Umstände konnte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr von einem Punktgewinn ausgegangen werden. Eine zusammengewürfelte Mannschaft aus vier Teams, viele angeschlagene Spieler auf der Bank, zwei Tore Rückstand gegen einen sehr spielstarken Gegner. Doch was wir dann in der zweiten Halbzeit erleben durften, war einer jener magischen Abende, für welche wir alle den Fussball so lieben. Es gab eine extrem positive Energie auf dem Platz und zu keinem Zeitpunkt hatte man das Gefühl, dass dieses Spiel verloren gehen könnte. Dass sich jeder einzelne Spieler so reingehängt hat, ist nicht selbstverständlich und zeigte mir eindrücklich, zu was der FCP im Stande ist. Wir konnten das Spiel ausgleichen und waren dem Sieg danach sogar ein paar Mal ziemlich Nahe. Diesen wichtigen Punkt nahmen wir gerne mit nach Hause.

In den beiden nächsten Runden konnten wir dann zusätzliche vier Punkte ergattern und somit den Klassenerhalt sichern. Auch das letzte Spiel gegen WB mit ähnlicher Ausgangslage wie gegen Witikon war an Motivation und Teamgeist kaum zu überbieten. Wir konnten dieses gewinnen und anschliessend mit ein paar lecker Bierchen in die wohlverdiente Pause.

Der FCP ist nun der Verein, welcher bei den Senioren 30+ am längsten unterbruchsfrei in der höchsten Spielklasse (Meisterklasse) spielt. Möglich ist das nur in einem Verein, welcher eine Kultur lebt, in der man sich gegenseitig unterstützt. Dies hat mir das vergangene Jahr eindrücklich gezeigt, waren doch in jedem Spiel etliche Leute bereit uns zu helfen, obwohl sie selber auch wichtige Spiele vor sich hatten. Deshalb vielen Dank an Alle, welche uns immer wieder aus der Patsche helfen... ;-)

*Päde Feller*

## Wir verbinden in die Zukunft.

Lösungen liefern, sobald sie gefragt sind. Für jede neue Anforderung. Das macht uns zu einem der weltweit führenden Anbieter elektrischer und optischer Verbindungstechnik. Wir entwickeln und fertigen Produkte von konstant höchster Qualität. Für anspruchsvollste Anwendungen.

**hubersuhner.com**

HUBER+SUHNER

# HÄUSLER TREUHAND

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch

Top-Fit
PFÄFFIKON·Z

EINES FÜR ALLES

FITNESSTRAINING PHYSIOTHERAPIE ÜBER 50 LEKTIONEN GROUP-FITNESS
OUTDOOR-BEREICH ERNÄHRUNGSBERATUNG KINDERHORT

Erkundige Dich nach den Sonderkonditionen für FCP-Mitglieder!
www.top-fit.ch

# Ein 2:0 als historisches Ereignis – oder doch nicht?

Dieser Frage gingen Ü40-Spieler Lukas Studer sowie die ehemaligen Fussballprofis Bruno Berner und Davide Calla im Rahmen der SRF-Live Übertragung des WM Halbfinals Frankreich gegen Marokko nach. Was keiner dieses illustreren Trios ahnte: die Antwort auf diese Frage lag, respektive sass nur etwa zehn Meter weit von ihnen entfernt.

Doch eines nach dem anderen. Als Folge einer durchwachsenen ersten Saisonhälfte mit zeitweise gefälligem aber ergebnislosem, desolatem daher punktebefreitem aber auch konsequentem und folglich erfolgreichem Fussball, beschloss der Trainerstab, die Vorrunde mit einem fulminanten Höhepunkt abzuschliessen. Die neun Punkte aus den letzten drei Spielen haben sicher das ihre dazu beigetragen, dass die Führung noch tiefer als gewöhnlich in die Motivationskiste griff.

Unter grösster Geheimhaltung wurde der Event geplant und erstaunlicherweise ist tatsächlich nichts nach draussen gesickert. Für leichte Irritation sorgte lediglich der Termin, der zwar erstaunlich früh bekanntgegeben wurde, jedoch just auf den Tag des zweiten Halbfinals fiel. Aber in Anbetracht des Umstands, dass diese WM in Fussballkreisen weit weniger Emotionen als sonst auslöste und dass Daten so oder so oftmals eher vage Richtlinien als klare Verbindlichkeiten darstellen (hallo Pläuschler), mass keiner dieser Koinzidenz viel Gewicht bei. Erste Anzeichen, dass es nicht zum Bowling oder Kegeln ging, tauchten frühestens zu dem Zeitpunkt auf, als am Vortag des Events die restriktiv bekanntgegebene Treffpunktzeit keinerlei Spielraum für Interpretation liess.

Die Freude und die Erwartungen, als das Ziel des Ausflugs bekannt gegeben wurde, waren gross. Ebenso gross war der Zeitaufwand bis jeder am Eingang zum SRF seine ID gezeigt, die Jacke deponiert und den Zutrittsbatch sichtbar befestigt hatte. Nach einem kurzen Spaziergang betraten wir das Studio, besetzten unsere Plätze und lauschten mehr oder weniger aufmerksam den Instruktionen der verantwortlichen Mitarbeiterin. Beim einen oder anderen kam wohl etwas Sorge auf, ob das herdenmässige Einfallen in Leutschenbach wirklich eine durchdachte Idee war und mehr als einer bangte um die berufliche Zukunft unseres Mannschaftskollegen; aber so viel sei verraten, er durfte trotz des unsererseits versehentlich ausgelösten Alarms (Danke Robi!) seinen Job behalten.

Als dann kurz vor 19:00 Uhr der Auftritt des Moderators angekündigt wurde, brandete der wohl lauteste Applaus des Abends durchs Publikum. Auch Bruno und Davide wurden herzlich empfangen, aber insgeheim waren wir alle etwas stolz, dass der Mann der Stunde «unser» Lukas war. Danach begann die Sendung und weil keiner mit einem Studiobesuch, sondern wohl eher mit Glühwein und Grillstand gerechnet hatte, knurrte der eine oder andere Magen. Aber die Anweisungen waren klar: keiner verlässt den Raum, wenn wir «on air» sind. Unter strenger Regieanweisung applaudierten und schwiegen wir abwechselnd und waren gebührend beeindruckt wie souverän unser prominentestes Teammitglied seine Rolle ausfüllte.

Unmittelbar nach den Studiogesprächen und der Direktschaltung nach Katar zum Spiel übernahmen Hunger und Durst aber endgültig das Kommando und zur Überraschung aller leerte sich das Studio während sich die Kantine füllte. Selbst das Moderationstrio zog sich zurück und ward nicht mehr gesehen. Rechtzeitig zur Pause waren jedoch alle wieder auf den Plätzen. Angeheizt durch die launige Gesprächsführung und dem einen oder anderen Erfrischungsgetränk entstand eine lockere fröhliche Stimmung in den Zuschauerreihen, was sich wiederum beflügelnd auf die Moderation übertrug.

So verging die Zeit wie im Flug, auch wenn der Fussball für einmal nur zweitrangig war, stieg die Spannung bis zum 2:0, das, je nachdem zur Freude oder zum Leid der Anwesenden, für klare Verhältnisse sorgte. Das Wegfallen der Spannung tat der formidablen Stimmung in der dritten Halbzeit aber keinen Abbruch und im Kreise der Prominenz feierten wir uns selber und manch einer liess es sich nicht nehmen, sich in Studers Fussstapfen zu begeben und den Platz am Moderatorenpult für sich zu beanspruchen. Und irgendwann, nach gefühlt 1000 Selfies mit allem und jedem im Studio ging auch dieser Abend zu Ende.

INNOVATIV SEIT 1888
Elektro-Installationen Photovoltaik Telekommunikation
E-mobility Unterhalt Reparaturen
KREBS AG
Elektro-Installationen
Seestrasse 15
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 13 13
www.krebsag.ch

Ach ja, das 2:0 entpuppte sich dann, wie die Fussballweisen der Ü40er natürlich auch ohne Konsultation von Google in ca. 10 m Entfernung vom Moderationstrio längst wussten, doch nicht als sporthistorisches Ereignis, da es schon fünf andere Länder zuvor geschafft hatten, zweimal hintereinander im Final zu stehen. Aber das war am Ende nur eine Randnotiz, denn der Abend im Leutschenbachstudio wird vielleicht nicht in der Sporthistorie dafür aber ganz sicher in der Geschichte unserer Mannschaft stets einen Ehrenplatz einnehmen.

*Stephan Müntener*

AM SEE
CHIRURGIE

Ihr kompetenter Partner wenn
es sich um Sportverletzungen oder
chirurgische Probleme handelt.

www.ChirurgieAmSee.ch

**Dr. med. Ulrich Baumann**
Facharzt Chirurgie FMH
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25
8330 Pfäffikon / ZH
Tel 044 952 17 70

info@ChirurgieAmSee.ch

# Wieder ein Jahr überstanden

Und wieder haben wir ein Jahr überstanden, dies mit viel zu wenig Spielerinnen. Wenn das Training überhaupt stattfinden konnte, dann musste auch schon auf Fussball verzichtet werden...aber wir sind ja Seniorinnen und total flexibel ;o)

Bei geselligen Anlässen wie z.B. dem Wanderweekend oder dem Wichtelabend ist das Team meist komplett und hat viel Spass zusammen.

Dennoch geht es hauptsächlich ums Fussballspielen, daher sind wir immer noch auf der Suche nach neuen, motivierten Spielerinnen. Darum, falls jemand jemanden kennt, der jemanden kennt, bitte bei uns melden.

MALER MAY
HITTNAU

P. May – eidg. dipl. Malermeister
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09
info@maler-may.ch,www.maler-may.ch

*sehen und gesehen werden...*

NEUKOM OPTIK AG

NEU kom

*Sportbrillen und Kontaktlinsen*

8330 Pfäffikon ZH 044 950 27 77 neukom-optik.ch

RAIFFEISEN

## Jetzt zur Raiffeisenbank in Pfäffikon – Was liegt näher?

Zählen Sie auch in Zukunft auf uns – wir unterstützen Sie in allen Lebenslagen kompetent und zuverlässig.

**Ihr Raiffeisen Team Pfäffikon**

Wir freuen uns auf Sie.

**Raiffeisenbank Zürcher Oberland**

**Geschäftsstelle Pfäffikon ZH**
Bahnhofstrasse 7, 8330 Pfäffikon
T 044 952 40 40
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

**Mit dem Combi-Steam kocht man gerne.**
Der neue Combi-Steam MSLQ ist das weltweit erste Gerät, das konventionelle Beheizungsarten, Dampf und Mikrowelle in sich vereint. Erfahren Sie mehr bei Ihrem Fachhändler oder unter vzug.com

LD KÜCHEN

**Uster / Tel. 043 497 88 00**
**www.ldkuechen.ch**

V ZUG

WikiFussballedia

**Ein Begriff (oberhalb) vom Rasen, der die Welt bedeutet.**

# Heute: Catenaccio (Gatenatscho)

*Verlegt sich eine Fussballmannschaft hauptsächlich aufs Verteidigen, wird rasch einmal auch von «Beton anmischen», von «mauern» oder eben von «Catenaccio» gesprochen. Der Begriff stammt aus dem Italienischen und heisst so viel wie «Türriegel».*

Am Ursprung des «Catenaccio» stand allerdings kein Italiener, sondern der Österreicher Karl Rappan (1905 – 1995), der die Schweizer Nati bei den drei Weltmeisterschaftsendrunden 1938, 1954 und 1962 coachte. In jenen Jahren entwickelte er das Spielsystem des sogenannten «Schweizer Riegels», welcher auf einer Fünferabwehr beruhte. Dieses Defensivkonzept war wiederum eine Reaktion auf die 1925 eingeführte Änderung der Abseitsregel: als offside galt nämlich nun, wenn zwei (und nicht mehr drei) verteidigende Spieler zwischen der Torlinie und dem Angreifer positioniert waren. Rappan liess darum neu mit einem Libero – dem «freien» Mann hinter der Abwehrkette – spielen. Die gesamte Verteidigung schob sich dann wie ein Riegel jeweils zur Seite, von der angegriffen wurde. Tore sollten möglichst durch Konter erzielt werden.

Berühmt machte das defensive Spielkonzept dann aber der argentinisch-französische Trainer Helenio Herrera (1910 – 1997), der als Trainer mit Inter Mailand in den 1960er Jahren herausragende Erfolge feierte. «La Grande Inter» gewann in den acht Jahren unter Herrera dreimal die italienische Meisterschaft und zweimal den Europapokal der Landesmeister. Herrera verfeinerte Rappans «Schweizer Riegel» zum asymmetrischen «Catenaccio»: In der Abwehr liess er nämlich einen Libero, zwei Vorstopper und – bedingt durch die Qualitäten des legendären Giacinto Facchetti – lediglich einen linken Aussenverteidiger spielen. Facchetti sorgte nämlich mit seinen Flankenläufen für erhebliche Torgefahr und erzielte für Inter insgesamt 59 Tore. Gleichzeitig wurde im Abwehrzentrum eine Raute mit vier Defensivspielern aufgebaut, an denen es beinahe kein Vorbeikommen gab. Herrera sah das Ziel des Fussballspiels sowieso darin, nicht unbedingt Tore zu erzielen, sondern sie zu verhindern bzw. weniger Tore zu kassieren als die gegnerische Mannschaft. Offensivfussball hielt Herrera für «nichts als Geschwätz».

Der Erfolg der 1960er Jahre gab Herrera, Inter und dem «Catenaccio» zwischenzeitlich Recht. Heute hängt dem Begriff «Catenaccio» allerdings vielmehr etwas Negatives, da Destruktives an. Tatsächlich scheint aber der ergebnisorientierte Fussball bzw. der Resultatfussball immer wieder erfolgreicher zu sein als Offensivspektakel. Doch wir alle wissen, dass die Antwort auf die Frage nach dem ultimativen Fussballsystem – zum Glück – noch lange nicht gefunden ist.

Im letzten WikiFussBalledia suchten wir natürlich die drei Buchstaben **HSV,** in dessen Farben das Kopfballmonster Horst Hrubesch seine grossen Erfolge feierte. Wir gratulieren dir, lieber **Münti,** für die richtige Antwort und zu einem Gutschein in Grisùs Barzloobeizli.

Dieses Mal suchen wir den Namen eines Verteidigers, der für die Squadra Azzura spielte. Neben vielen defensiven Ikonen wie Franco Baresi, Paolo Maldini, oder Gaetano Scirea, wurde dem gesuchten Italiener sogar die Ehre zuteil, dass er – als einziger Verteidiger in den letzten 30 Jahren – von der FIFA zum Weltfussballer gekürt wurde.

**Schreibe den Namen des gesuchten Spielers als WhatsApp-Nachricht an 079 660 44 35 bis 31. Mai 2023, um an der Verlosung teilzunehmen.**

## Suche nach weiteren Sponsoren:

# Interesse an einem Sponsoring des FC Pfäffikon?

*Bist Du Fussball-interessiert oder wie wir Fussball-begeistert? Hättest Du Lust für die Region was zu machen und einen Fussballverein als Sponsor zu unterstützen?*

Wenn ja, dann melde dich doch bei uns (pr@fcp.ch) oder informiere dich über unsere Website www.fcp.ch/de/sponsoring/marketingmoeglichkeiten über die verschiedenen Sponsoring-Möglichkeiten als Privatperson oder als Unternehmen.

Wir dürfen zwar schon mit zahlreichen tollen Menschen / Firmen, die als Sponsoren agieren, zusammenarbeiten und gemeinsam etwas für den Verein bewirken, aber wir können natürlich weitere Unterstützung sehr gut gebrauchen und vereinsintern einsetzen.

### Folgende Kategorien werden angeboten:

- Hauptsponsoren
- Konzeptsponsoren
- Offizielle Partnerschaft
- Teamsponsoring
- Eventsponsoring
  (Hallenturniere, Dorfturnier & Grümpi)
- Ballspende
- Inserat in unserem beliebten FCP-News
  (erscheint 2x jährlich)
- Inserat auf dem FCP-Kalender
- Bandenwerbung
- Nennung im Match-Programm der 1. Mannschaft
- Logo / Link auf unserer FCP-Website

### Kontakt

Jonas Hemman
Leiter PR & Sponsoring
pr@fcp.ch / +41 77 435 25 44

Max Hächler
Präsident FCP
praesident@fcp.ch / +41 79 710 58 56

# VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT

Ich will beim FC Pfäffikon Passivmitglied/Supporter werden (bitte ankreuzen).

Vorname / Name: _____ _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

| | PASSIV | SUPPORTER | |
|---|---|---|---|
| | | SILBER | GOLD |
| | ☐ | ☐ | ☐ |
| Vergünstigungen Time-Out Sport Shop Uster / Cash-back | ■ | ■ | ■ |
| FC Pfäffikon News | ■ | ■ | ■ |
| Gratis Fan Artikel zum Start der Mitgliedschaft | ■ | ■ | ■ |
| Nennung im FC Pfäffikon News als Supporter | | ■ | ■ |
| Vergünstigungen durch Partnerschaften | | ■ | ■ |
| Freier Eintritt an die Events des FC Pfäffikon | | ■ | ■ |
| Einladung / Verpflegungskarten (Grümpi/Hallenturnier) | | ■ | ■ |
| Nennung auf der Sponsorenwand (Barzloo Gebäude) | | | ■ |
| Zwei kostenlose Tickets fürs Kino Open Pfäffikon | | | ■ |
| Sponsorenapéro (erstes Spiel der 1. Mannschaft) | | | ■ |
| Weitere GOLD Angebote auf unserer Webseite | | | ■ |
| Preis pro Mitgliedschaft pro Jahr in CHF | 50 | 100 | 300 |
| Reduktion für Aktivmitglieder | | 20% | 20% |

Unterschrift:

_____

GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare
50176888
110000
SWISS POST

B

FC Pfäffikon
Postfach
8330 Pfäffikon ZH

# PASSIVMITGLIED
# SUPPORTER

*Jetzt anmelden und Vorteile sichern*




UNTERSTÜTZE DEN FC PFÄFFIKON ALS **PASSIVMITGLIED** | **SUPPORTER**